

Die Bachelor Diplomausbildung an der Hochschule für Technik Zürich

Die Kernkompetenz der Hochschule für Technik Zürich (HSZ-T) ist die berufsbegleitende Aus- und Weiterbildung auf Fachhochschul-Niveau. Diese Kompetenz basiert auf einer 80-jährigen Erfahrung in der Diplomausbildung von Ingenieuren/Innen und Architekten/Innen.

Der nachhaltige Erfolg dieses Modells beruht auf den folgenden zwei wichtigen Voraussetzungen.

Berufsbegleitend studieren

Der Studiengang ist spezifisch auf die berufsbegleitende Ausbildung ausgelegt. Die Studierenden führen eine berufliche Tätigkeit in der Wirtschaft aus, mit einem Arbeitspensum von mindestens 50 Stellenprozenten. Die Schulleitung empfiehlt, 70–80% nicht zu überschreiten.

Die das Studium begleitende berufliche Tätigkeit ist ein wichtiges Element in der Ausbildung. Sie ermöglicht dem Studierenden eine ständige Rückkopplung und Verifizierung des Gelernten, was das Verständnis und den Lerneffekt nachhaltig unterstützt und verbessert.

Praxisnähe

Die Dozierenden an der HSZ-T sind hauptberuflich in der Industrie, Dienstleistung, Wirtschaft oder Forschung tätig und engagieren sich für den Lehrauftrag nebenberuflich. Dies hat den Vorteil, dass sie neben der Vermittlung der theoretischen Kenntnisse einen Unterricht erteilen, der sich auf eigene Berufserfahrungen stützt. Mit diesem Praxisbezug wird der stetige Wissenstransfer garantiert, der u.a. auch in Diplomarbeiten mit aktuellen Themen aus der Industrie und Wirtschaft zum Ausdruck kommt. Die Aufgabenstellungen der Diplomarbeiten können auch in Koordination mit dem Bereich anwendungsorientierte Forschung und Entwicklung der HSZ-T erarbeitet werden.

Anerkannte Qualifikation

Dieses bewährte, duale System garantiert eine aktuelle und praxisbezogene Fachhochschulausbildung. Die Diplome sind eidgenössisch anerkannt und entsprechen auch internationalen Anforderungen an Hochschulstudien. Sie werden mit entsprechenden ECTS-Kreditpunkten (European Credit Transfer System) bewertet.

Berufsbefähigung

Studierende eines Bachelor-Studiums sind dann berufsbefähigt, wenn sie in der Lage sind, im wirtschaftlichen Umfeld und unter wirtschaftlichen Bedingungen firmenspezifische Probleme zu lösen. Genau hierfür werden sie ja angestellt. Mit einem berufsbegleitenden Studium, in dem sich berufliche Tätigkeit und Studium parallel entwickeln, liegen Sie, liebe Interessentin, lieber Interessent unserer Hochschule, genau richtig.

Kompetenzen

An der HSZ-T erwerben Sie im berufsbegleitenden Bachelor-Studium folgende Kompetenzen:

- Selektives, dafür aber gebündeltes Fach-, Technologie- und Toolwissen
- An der Praxis orientiertes Methodenwissen
- Praxisgerechte Vermittlung durch Dozierende, die auch in der Praxis tätig sind
- Praxisgerechtes, von den Studierenden am eigenen Leib erfahrenes Wissen sowie Regeln, die für den Erfolg zu beachten sind
- Umfassende Sozialkompetenz durch die täglichen Anforderungen und Umsetzungen in der parallel zum Studium verlaufenden Berufstätigkeit.

Fachhörer/-innen

Wenn genügend Plätze vorhanden sind, können die Unterrichtsfächer durch Hospitantinnen und Hospitanten auch einzeln belegt werden.

Vorteile

- Möglichkeit, auch mit familiären Verpflichtungen zu studieren
 - Nahtloser Übergang in die Ingenieur- bzw. Architekturtätigkeit sowie erfolgreiche Berufsbefähigung
 - Dozierende mit unmittelbarem Praxisbezug zum vermittelten Wissensgebiet
 - Unterstützung der aktuellen Technologieausbildung durch permanente Anwendung neuester Technologien und Verfahren am Arbeitsplatz und im Studium
 - Permanenter Technologietransfer zwischen Dozierenden und Studierenden, die alle in der Praxis, manchmal sogar in der selben Firma, tätig sind
 - Praxisgerechte Modul- und Bachelorarbeiten, deren Themen bzw. Inhaltsforderungen häufig aus der beruflichen Umgebung der Studierenden stammen
-

© 2010 HSZ-T | V.Gerber | Letzte Änderung: 17.08.2009
<http://www.hsz-t.ch/diplomstudium>